

SYMPOSIEN

INTELLIGENTE PRODUKTE

Brucknerhaus, Stiftersaal

Dienstag, 21. Juni,

10.00 — 13.00 Uhr

Das Symposium bezieht sich auf die Emanzipation der Werkzeuge. Die dritte informationsbasierte Kommunikationsrevolution hat den Charakter der Gegenstände radikal verändert. Vom Werkzeug als Extension des Körpers vollzog sich ein Aufstieg zur symbolverarbeitenden Maschine. Nicht länger ist Symbolverarbeitung ein Privileg des Menschen, neuerdings können das auch Maschinen. Gegenstände werden dadurch zu Variablen und autonomen Agenten, zu materialisierten Zeichenketten, die selbständig Zeichen verarbeiten. Intelligente Produkte zeigen, daß wir stets Behinderte sind, ohne es zu wissen. Behindertsein als Avantgarde des Design.

Teilnehmer:

MANUEL DELANDA (Doros Motion, New York, USA)

KAY FRIEDRICHS (Universität Karlsruhe, D)

RICH GOLD (Xerox Parc, Palo Alto Research Center, San Francisco, USA)

DAVE WARNER (Loma Linda University Medical Center, CA, USA)

Moderation: PETER WEIBEL

LEBEN IM NETZ

Brucknerhaus, Stiftersaal

Dienstag, 21. Juni,

14.30 — 18.00 Uhr

Virtuelle, elektronische Räume bestimmen mittlerweile unser Leben ebenso wie architektonische, urbane und rurale Räume.

Wir wohnen nicht mehr nur in Häusern und Straßen, sondern auch in Kabelkanälen, Telefonleitungen und Computernetzwerken. Wir surfen auf elektromagnetischen Wellen, nicht nur auf Wasser. Körperlose Kommunikation auf Datenbahnen kennt keinen Stau. Netz-Spezialisten, Ex-Hocker, Infobahn-User, TV-Macher und Forscher aus dem Bereich der intelligenten Produkte diskutieren über neue Modelle des Lebens im vernetzten Alltag.

Teilnehmer:

HANS HÜBNER (ART + COM, Berlin, D)

TOSHIO IWAI (Tokyo, J)

HOWARD RHEINGOLD (San Francisco, USA)

JEET SINGH (Art Technology Group, Cambridge, MA, USA)

KEIGO YAMAMOTO (K-bit Institute, Tokyo, J)

Moderation: JACOB STEUERER

ARCHITEKTUR UND ELEKTRONISCHE MEDIEN

Brucknerhaus, Stiftersaal

Mittwoch, 22. Juni,

10.00 — 13.00 Uhr und 14.30 — 18.00 Uhr

Der Einfluß des Computers auf Architektur und Städteplanung hat eine starke Veränderung ästhetischer und kommunikativer Ausdrücke bewirkt. Die Inhalte von Wohnungen und Gebäuden, wie Mikrowellenherd etc. sind oft intelligenter als die Gebäude selbst. Die Autotür sagt mehr über den Zustand des Autos und des Fahrers aus als die Wohnungstür über den Zustand der Wohnung. Flugzeug- und Auto-Technologie werden zu Informationsparadiesen, das Gebäude zur Konsole und die Architektur zur Interface-Technologie.

Über interaktive Architektur, intelligente Gebäude und computergesteuerte elektronische Environments diskutieren Architekten, Baukünstler und Theoretiker.

Teilnehmer:

EDOUARD BANNWART (ART+COM, Berlin, D)

ZAHA M. HADID (London, GB)

KEIICHI IRIE (Power Unit Studio, Tokyo, J)

TOYO ITO (Tokyo, J)

CAROLE ANN KLONARIDES (Long Beach Museum of Art, CA, USA)

SELIM KODER (Eisenman Architects, USA)

RÜDIGER LAINER (Wien, A)

WOLF D. PRIX (Coop Himmelblau, Wien — Los Angeles, A)

KEN SAKAMURA (University of Tokyo, J)

MICHAEL SORKIN (New York, USA)

Moderation: KATHARINA GSÖLLPOINTNER